

PRESSEMITTEILUNG

Ansprechpartner:

Innovation City Management GmbH
René Pascheberg
Projektleiter
Marketing & Kommunikation

Telefon +49 2041 70-5031
rene.pascheberg@icm.de

Infoabend:

Nachträgliche Wärmedämmung von Wohngebäuden

Dormagen, 29. Januar 2020 – Das beste Heizsystem nutzt nicht viel, wenn ein Gebäude die Energie nicht halten kann und wieder an die Umwelt abgibt. Gerade bei alten, ungedämmten Wohngebäuden entweicht viel Wärme durch Fenster, Außenwände, Dach und Keller. Durch eine Wärmedämmung können diese Wärmeverluste reduziert werden, um den Wohnkomfort zu steigern und Heizkosten zu senken. Darum behandelt der dritte Infoabend des Energiequartiers Horrem das Thema „Nachträgliche Wärmedämmung von Wohngebäuden“.

Am **12. Februar um 18.30 Uhr** wird Energieberater Gregor Breitmar von der Verbraucherzentrale NRW in einem Vortrag einen Überblick zu verschiedenen Möglichkeiten der Wärmedämmung geben. Grundsätzlich ist es möglich, jede Fassade nachträglich mit einer Wärmedämmung zu versehen. Darüber hinaus wird der Energieberater u.a. auf die Kosten und Fördermöglichkeiten eingehen.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, können sich Interessenten bis zum 10. Februar bei Nikolai Spies (Tel. 02133-257932 oder E-Mail unter info@energiequartier-horrem.de) anmelden.

Die Veranstaltungsdaten im Überblick:

Wann: 12. Februar 2020, 18:30 Uhr

Wo: Baugenossenschaft Dormagen
Sitzungssaal „Delhoven“ im Untergeschoß
Weilerstraße 11 in 41540 Dormagen



Sanierungsberatung

Energiequartier Horrem

Standort:

Knechtstedener Straße 48, 41540 Dormagen

Öffnungszeiten:

Donnerstags 14:00 bis 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Ansprechpartner vor Ort:

Nikolai Spies (Sanierungsmanager)

Terminvereinbarung:

Termine können über 02133-257932 oder per Mail an
info@energiequartier-horrem.de vereinbart werden.

Über das Projekt Energiequartier Horrem

Im Auftrag der Stadt Dormagen hat die Innovation City Management GmbH (ICM) zusammen mit Jung Stadtkonzepte und der Gertec GmbH Ingenieurgesellschaft im Jahr 2018 ein KfW-gefördertes integriertes energetisches Quartierskonzept (IEQK) für Dormagen-Horrem entwickelt. Dabei standen unter anderem die energetische Modernisierung von Gebäuden und die Senkung des Strom- und Wärmebedarfs und damit der CO₂-Emissionen im Fokus. ICM wurde schließlich im März 2019 auch mit der Umsetzung des Konzeptes mittels eines KfW-gefördertes Sanierungsmanagement beauftragt. Das hat für die Bürgerinnen und Bürger von Horrem konkrete Vorteile: Sie können zum einen von einem Beratungsangebot profitieren, zum anderen



sinken langfristig die Energiekosten und CO2-Emissionen, was sowohl dem Klimaschutz als auch der Lebensqualität zu Gute kommt.

Projektpartner:

